

ATEMSCHUTZSTRECKE

Großprojekt hat Betrieb in Schwalmstadt aufgenommen

Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit, ist die neue Atemschutz-Übungsanlage auf dem Gelände des Feuerwehrstützpunkts in Ziegenhain nun in Betrieb. Die komplexe Anlage kommt allen Feuerwehren aus den 27 Städten und Gemeinden des Landkreises zugute.

Das neue Gebäude kostet rund 2,7 Millionen Euro und bietet auf etwa 480 Quadratmetern Nutzfläche Platz für die eigentliche Atemschutzstrecke, die Ausdauergeräte, einen Schulungsraum, Technikräume, Sanitärräume, Räume für das Umkleiden, ein Büro und die

Leitstelle, von der aus unter anderem die unterschiedlichen Funktionen der Atemschutzstrecke gesteuert und die Herzfrequenz jedes Teilnehmers überwacht wird.

Im Kreis sind derzeit 5000 Ehrenamtliche in den Einsatzabteilungen der Feuerwehr tätig, 1700 von ihnen sind auch ausgebildete Atemschutzgeräteträger/-innen. Mindestens einmal jährlich müssen sie die Strecke absolvieren. Nach rund 32 Jahren war für die alte Übungsstrecke, die sich im Keller des Ziegenhainer Feuerwehrhauses befand, im vergangenen Jahr Schluss.



Foto: Götz Schleser

IN EIGENER SACHE

*Nach der Sommerpause hat der Kreistag und die Fraktion ihre Arbeit wieder aufgenommen. Auch die Ausschüsse sind zu ihren ersten Sitzungen zusammengekommen und haben ihre neuen Vorsitzenden gewählt. In dieser Ausgabe stellen wir das neue Förderprogramm für die Wanderwege, aber auch die neuen Gremien vor. Auch über das Ergebnis der LWV-Wahl wird berichtet. Für Eure Rückfragen stehen wir Euch wie immer gerne zur Verfügung. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Spaß.
Euer/Ihr*

Foto: Christian Rinnert



Im Innern der neuen Atemschutzstrecke.

SCHWALM-EDER-AKTUELL

Tourismus

WANDERWEGEAUSBAU IM KREIS FÖRDERN

Um die Attraktivität unseres Landkreises zu steigern, bedarf es erheblicher Investitionen in seine touristische Infrastruktur.

Nach dem erfolgreichen Förderprogramm für den Radwegebau ist es nun folgerichtig jetzt den Bereich der Wanderwege, der ebenfalls Grundlage für aktiven Tourismus, für heimische Wertschöpfung und für mehr Lebensqualität ist, zu fördern.

Darum hat die Koalition in der letzten Kreistagssitzung einen Antrag zu diesem Thema eingebracht, denn nicht nur im Kurort Bad Zwesten oder im neuen Naturpark Knüll, sondern auch in zahlreichen anderen Orten des Kreises ist dies ein Thema.

Der Ausbau und die Pflege von Wanderwegen, seien es Premium-, Qualitäts- oder Themenwanderwege, bedarf eines finanziellen Budgets, das unseren 27 Kommunen im Rahmen eines Förderprogramms zur Verfügung gestellt werden muss.

Ziel ist die Umsetzung eines sanften und nachhaltigen Naherholungs- und Tourismusangebotes in unserer Region auch unter Einbeziehung ökologischer Aspekte.

Förderfähig sollen aus unserer Sicht dabei folgende Maßnahmen sein:

- nachhaltige Neuanlage von Wanderwegen
- umweltgerechte und nachhaltige Instandsetzung bereits bestehender Wanderwege



- Be- und Ausschilderung von Wanderwegen
 - Marketingmaßnahmen zu diesen Wanderwegen (z.B. Internet, App, soziale Medien oder Printmedien)
 - Maßnahmen für eine umweltgerechte und nachhaltige Umsetzung der Information entlang des Wanderweges
 - Infotafeln aus Holz oder Recyclingmaterialien, Hinweise und Erklärungen zu Attraktionen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung am Wegesrand
 - Pflege und Instandhaltung der neu angelegten oder grundlegend in-
- standgesetzten Wege für 5 Jahre
- Wesentlich ist, dass die für Kommunen, Organisationen mit überwiegend kommunaler Beteiligung und Vereine (Kultur-, Sport-, Wandervereine) vorgesehene Förderung auch Investitionen in eine barrierefreie touristische Infrastruktur ermöglicht.
- Der Kreisausschuss wird zeitnah eine Förderrichtlinie vorlegen, damit die Kommunen spätestens im nächsten Jahr Maßnahmen im Bereich Wandern umsetzen können.

SCHWALM-EDER-AKTUELL

Kreistag

DIE NEUE FRAKTION UND DIE GREMIEN

Mit der neuen Wahlperiode hat auch die neue Fraktion ihre Arbeit aufgenommen. Fraktionsvorsitzender bleibt Günter Rudolph. Stellvertreter sind Monika Vaupel und Dr. Philipp Rottwilm. Die Kasse wird von Martin Dippel geführt. Im Amt bestätigt wurde ebenfalls Michael Kreuzmann als Kreistagsvorsitzender. Er wird in dieser Wahlperiode vertreten von Herbert Vaupel.

Bernd Heßler leitet den Haupt- und Finanzausschuss und Monika Vaupel wie bisher den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport. Mario Gerhold wurde im Ausschuss für Umwelt, Energie und Landwirtschaft Vorsitzender.



Neue stellvertretende Ausschussvorsitzende sind Thorsten Vaupel im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie. Herbert Vaupel im Bereich Wirtschaft, Mobilität

und „Digitales“, sowie Jürgen Liebermann im Ausschuss für ländlichen Raum, Bürgerbeteiligung und demografischen Wandel.

Sozialpolitik

WAHL ZUR VERBANDSVERSAMMLUNG DES LANDESWOHLFAHRTSVERBANDS

In der letzten Sitzung des Kreistages wurden die Mitglieder des Schwalm-Eder-Kreises für die Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes gewählt. Die 75 Abgeordneten werden nach dem Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen für fünf Jahre durch ein besonderes Wahlverfahren indirekt von den Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte und den Kreistagen der Landkreise gewählt.

Für die Wahl sind die Stadt- und Landkreise zu 5 Wahlkreisen mit etwa gleichen Einwohnerzahlen zusammengefasst. Nordhessen bildet den Wahlkreis V. Dort hat die SPD fünf Sitze erreicht. Tagungsort der Verbandsversammlung ist in der Regel im Ständehaus in Kassel.

Neuer Vertreter der SPD Schwalm-Eder in diesem Gremium ist Erster Kreisbeigeord-



er und Sozialdezernent Jürgen Kaufmann. Die Verbandsversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Als sogenanntes Hessisches Sozialparlament hat sie maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der sozialen Infrastruktur in Hessen. Eine Zahl macht das deutlich. Die Eckwerte für den LWV-Haushalt 2022 sehen Ausga-

ben von voraussichtlich 2,087 Milliarden Euro für die Unterstützung von behinderten, wohnungslosen, blinden, gehörlosen und taubblinden Menschen vor.

SCHWALM-EDER-AKTUELL

Finanzen und Corona

„CORONA-SONDERVERMÖGEN“ VERFASSUNGSWIDRIG!

Der Corona-Schattenhaushalt der schwarzgrünen Landesregierung von bis zu zwölf Milliarden Euro ist verfassungswidrig. Das hat der Hessische Staatsgerichtshof kürzlich entschieden und damit die Rechtsauffassung der SPD-Landtagsfraktion bestätigt.

Bis zum 31. März 2022 hat die Landesregierung jetzt mit Rücksicht auf die fort-dauernde Pandemie-Situati-on Zeit, um ihre eigenen Fehler zu korrigieren. Eine Landesregierung, die alle Kommunen an eine sehr kurze finanzielle Leine bin-det und immer Ausgaben-kürzungen, Einnahmeerhö-hungen oder aber auch die Auflösung gebildeter Rück-lagen fordert und über die finanzielle Not vieler Kom-munen hinweg sieht, hat gegen das Budgetrecht des Landtags verstoßen. Dies ist um so mehr beachtlich, weil



das Finanzvolumen aus-schließlich aus Kreditauf-nahmen resultiert. Damit wurde auch gegen das ver-fassungsrechtliche Verbot der Neuverschuldung ver-stoßen. Das einzig Positive für die Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger an dem Desaster ist, dass be-reits ausbezahlte oder ver-

plante Leistungen aus dem Sondervermögen nicht zu-rückbezahlt oder einbehal-ten werden müssen. Neue Maßnahmen dürfen aber nur neu genehmigt und fi-nanziert werden, wenn sie einen eindeutigen Bezug zur Corona-Pandemie aufwei-sen.



Foto: Hessischer Landtag - H. Heibel 2009

Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke